

Klezmer-Musik auf modern

Mit dem Trio Kleznova dürfen Besucher auf ein besonderes Konzert im Büchereibistro Graben am 5. März gespannt sein.

Von Petra Manz

Graben „Einfach gigantisch“, kommentiert Sabine Biedermann, Mitinitiatorin des Kulturpur-Lechfeld-Programms die musikalische Kostprobe, die der Einladung von Kleznova, einem Trio von individuellen Ausnahmemusikern, vorausging. Gitarrist Enes Ludwig, Klarinetttist Günter Schwanghart und Bassist Alwin Zwibel interpretieren jüdische Klezmer-Musik auf eine moderne Art und Weise, wobei die Prägungen von Jazz, Blues und Rock nicht zu überhören sind.

Der erste musikalische Funke entzündete sich zwischen Gitarrist Ludwig und Klarinetttist Schwanghart im Jahr 2011 bei einem zufälligen Treffen anlässlich einer Geburtstagsfeier. „Mit Jazz-Bassist Alwin Zwibel musizierten wir dann im Trio ab 2014“, erzählt Günter Schwanghart. „Beide Musiker haben einen besonderen Zugang zur Klezmer-Musik. Enes Ludwig stammt aus Belgrad, die



Kleznova mit Enes Ludwig, Günter Schwanghart, Alwin Zwibel (von links) sind mit modernen Interpretationen von klezmerbasierten Stücken und Geschichten um die Musik im Büchereibistro zu sehen. Foto: Kleznova

Balkanmusik, die in seiner Jugend ein Teil seiner Sozialisation war, ist mit Klezmer sehr eng verwandt.“ Alwin Zwibel dagegen konzertierte immer wieder mit Musikern des Gypsy-Jazz. Diese Sinti-und-Ro-

ma-Musikrichtung – geprägt von Django Reinhardt – sei ebenfalls innerlich stark verwandt mit der Klezmermusik, so Schwanghart.

Über sich selbst erzählt Schwanghart: „In den 1990er-Jah-

ren war ich fasziniert von dem Klarinettenspiel des bekannten jüdischen Musikers Giora Feidman. Auch der Film von Caroline Link 'Jenseits der Stille', in dem Feidman eine Klezmer-Schlüsselszene spielt, begeisterte mich seinerzeit.“ Die Konzerte von Kleznova „leben auch von der Moderation, den Erzählungen, Geschichten und den Hintergründen zu den Stücken und der Philosophie dieser Musik. Das vertieft nach unseren Erfahrungen in besonderer Weise das Konzerterlebnis“, beschreibt Schwanghart.

Der „Funke“, der in der Geschichte der Formation Kleznova immer eine Rolle gespielt hat, scheint auf die Macher von Kulturpur Lechfeld übersprungen zu sein. Bekanntlich lädt Programmchef Andreas Scharf nur Künstler mit Qualitätsgarantie in die Kulturperle im Büchereibistro ein. Das Trio Kleznova spielt am Sonntag, 5. März, ab 19 Uhr im Büchereibistro im Kulturzentrum Graben, Via-Claudia-Weg 4.